

32 neue DFB-Junior-Coaches ausgebildet

Vom 27.09. bis 01.10. und 01. bis 05.10.2021 wurden zwei weitere dezentrale DFB-Junior-Coach Ausbildungen unter der Leitung von Mac Agyei-Mensah, Mehdi Saeedi-Madani, Michael Braunheim und Stefanie Basler durchgeführt. In der Woche vom 27.09. bis 01.10. hat die DFB-Junior-Coach Ausbildung in Kooperation mit der Otto-Hahn-Schule auf dem Sportgelände vom WTSV Concordia stattgefunden. Im Rahmen der Schulprojektwoche wurden die Themen der Trainingsgestal-

von 6-12 Jahren zur Verfügung standen und die teilnehmenden Spieler*innen der Fußballschule von den ausgebildeten DFB-Junior-Coaches trainiert wurden. Mac Agyei-Mensah resümierte: „In beiden Ausbildungen war eine hohe Lernbereitschaft und Offenheit für die Inhalte erkennbar. Durch die individuellen Erfahrungswerte der Teilnehmer*innen konnte die Gruppe profitieren und sich in der Praxis ausprobieren. Durch eine transparente Feedbackkultur wurden die einzelnen Bausteine der Trainingseinheit und das individuelle Coachingverhalten diskutiert.“



Foto: HFV

Herzlichen Glückwunsch – 32 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich jetzt DFB-Junior-Coach nennen!

Methodik, Didaktik und das individuelle Coachingverhalten in den Fokus gestellt.

Ergänzend wurden die Entwicklungsstufen der unterschiedlichen Altersklassen, Teilbereiche der Kondition und die Rolle des Junior-Coaches angesprochen. In den Lehrproben konnten die Coaches erste praktische Erfahrungen sammeln.

Am 01.10.21 startete am späten Nachmittag die DFB-Junior-Coach Ausbildung bei Altona 93 in Kooperation mit der Stadtteilschule Flottbek. Unter gewohnten top Bedingungen auf der Sportanlage in der Baurstraße standen 40 Lerneinheiten auf und neben dem Platz auf dem Programm. Am Montag (04.10.) und Dienstag (05.10.) fand parallel zur Junior-Coach-Ausbildung das Fußballcamp von Altona 93 statt, sodass gemischte Trainingsgruppen im Alter

Die neuen DFB-Junior-Coaches kommen aus folgenden Vereinen:

Altonaer Fußballclub von 1893 e.V., Bramfelder Sportverein von 1945 e.V., Eimsbütteler Turnverband e.V., ESV Einigkeit Wilhelmsburg von 1908 e.V., Farmsener Turnverein von 1926 e.V., FC Eintracht Norderstedt e.V., FC Teutonia von 1905 e.V., F.C. Union Tornesch von 1921 e.V., FSV Wyk Föhr e.V., Groß Flottbeker Spvg. von 1912 e.V., Hamburger Sport-Verein e.V., Nienendorfer TSV von 1919 e.V., Norderstedter SV e.V., Rissener Sportverein von 1949 e.V., SC Vorwärts-Wacker 04, SV Wilhelmsburg von 1888 e. V., TuS Appen von 1947 e.V., VfL Hamburg von 1893 e.V., VfL Lohbrügge von 1892 e.V., VfL Pinneberg e.V., Walddorfer SV von 1924 e.V., Wandsbeker Turn- und Sportverein Concordia e. V.!



Foto: HFV

Aufmerksam hören die Teilnehmenden ihren Coaches zu

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Große Ehrungsveranstaltung des HFV

31 verdiente Ehrenamtler im Hamburger Fußball-Verband ausgezeichnet

Der Hamburger Fußball-Verband hatte am 15.10.2021 zahlreiche ehrenamtlich Tätige in das Grand Hotel Ellysée eingeladen. Im Mittelpunkt des feierlichen Abends stand der Dank für die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit und die Ehrungen für zahlreiche Frauen und Männer, die über Jahre hinweg durch ihren großen ehrenamtlichen Einsatz den Fußball im Verband und in den Vereinen des Hamburger Fußball-Verbandes geprägt haben.

In alphabetischer Reihenfolge bat HFV-Geschäftsführer Karsten Marschner, der durch den Abend führte, die zu Ehrenden nach vorne. HFV-Präsident Dirk Fischer und HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow gratulierten persönlich und übergaben die Urkunden und Ehrennadeln, sowie für jeden zu Ehrenden einen Schal mit dem Motto der HFV-Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“.

Für sein Lebenswerk wurde geehrt:

Hans-Georg Köster, Altona 93: Schiedsrichter seit 1963, als Träger der silbernen (1995) und goldenen (2013) Ehrennadel des HFV und der DFB-Verdienstnadel (2002) ist

Hans-Georg „Schorsch“ Köster nach 41-jähriger Tätigkeit Ende 2019 als Mitarbeiter im BSA Unterelbe ausgeschieden. Dort arbeitete er u.a. auch mit dem damaligen BSA-Obmann und späteren VSA-Vorsitzenden Wilfred Diekert. 40 Jahre lang war er im BSA verantwortlich für die Ansetzungen. Außerdem stand er dem BSA Unterelbe selbst viele Jahre als Obmann vor.

Die Goldene Ehrennadel des HFV erhielten für ihre Verdienste:

Günther Adermann, TuS Dassendorf: Schiedsrichter seit 1972, seit 1999 Mitarbeiter im BSA Bergedorf, seit 2005 Obmann, bis 2021 Sprecher der BSA, langjähriger VSA-Beobachter, 2009 silberne Ehrennadel, 2013 DFB-Verdienstnadel.

Günter Falk, Bostelbeker SV: Mitglied und Ehrenmitglied seit 51 Jahren im Bostelbeker SV 51, 40 Jahre in verschiedenen Ehrenämtern tätig und heute noch tätig für den BSV, 60 Jahre aktiv als Schiedsrichter.

Jens Malcharczik, Meiendorfer SV: Jens Malcharczik ist seit 2007 1. Vorsitzender und ehrenamtlicher Manager der 1. Herren. Er bekleidet ebenfalls das Amt des Vereinsehrenamtsbeauftragten, Sicherheitsbeauftragten und Migrationsbeauftragten.

Andreas Voß, VfL Pinneberg:

Schiedsrichter seit 1987, seit 1997 Mitarbeiter im BSA Pinneberg, Schiedsrichter*innen-Ansetzer, pfeift parallel immer noch im Herren Liga-Bereich, 2004 silberne Ehrennadel des HFV, 2013 DFB-Verdienstnadel.

Die DFB-Verdienstnadel wurde verliehen an:

Kathrin Behn, SuS Waldenau (konnte leider nicht dabei sein): Kathrin Behn ist jetzt seit vielen Jahren im JRA, davon schon einige Zeit als Vorsitzende. Zudem hat sie



Ehrung Günther Adermann mit der Goldenen Ehrennadel des HFV (v. lks.): Jarchow, Adermann, Fischer



Ehrung Hans-Georg Köster für sein Lebenswerk (v. lks.): Jarchow, Köster, Fischer



HFV-Geschäftsführer Karsten Marschner führte durch den Abend

Beisitzer im Spielausschuss, seit 2021 Stellvertreter des Vorsitzenden, seit 2016 Mitglied der Kommission neutrale Platzobleute im HFV, seit 2016 Mitglied der Satzungskommission, seit 2017 Landesehrentamsbeauftragter des HFV, 2017 bis 2020 Fairplay Beauftragter, seit 2016 Mitglied im Ausschuss für Beachsoccer, Freizeit- und Breitensport im DFB, seit 2017 vertritt er den HFV beim DFB in den Kommissionen „Ehrentam“ und „Vereins-/Verbandsberatung und -entwicklung“

Karl-Heinz Schaller, SV Nettelnburg-Allermöhe (konnte leider nicht dabei sein): Karl-Heinz Schaller ist seit Jahrzehnten im Verein und für den HFV sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern und Jugendlichen ehrenamtlich tätig. Über 20 Jahre (bis 2006) war er zuerst als Jugendleiter und dann als Fußballabteilungsleiter im Verein für den Fußball verantwortlich. 1976 hat er seinen Schiedsrichterschein gemacht und war bis 2019 aktiv als Schiedsrichter tätig. Bei der Ausrichtung der Hamburger Hallenmeisterschaften war er stets als Turnierleitung für den HFV in den Hallen in Nettelnburg und Allermöhe aktiv. 2011 wurde er in den Jugend-Spielausschuss des HFV berufen und war dort 10 Jahre aktives Mitglied. Aktuell begleitet er regelmäßig Schiedsrichter*innen des Vereins zu ihren ersten Spielen, organisiert eine Seniorengruppe, die sich einmal in der Woche in einer Halle treffen zum „Freizeitkick“

und ist im Verein als Ehrenmitglied im Ehrenrat aktiv.

Harald Schulz, Bostelbeker SV (konnte leider nicht dabei sein): Mitglied seit 65 Jahren und Ehrenmitglied im Bostelbeker SV. Harald Schulz ist seit 60 Jahren aktiv im Verein, heute noch aktiv im Ehemaligen/Sponsoren-Club für den BSV und er bekleidet heute noch das Amt als Ehrentamsbeauftragter des Bostelbeker SV.

Die Silberne Ehrennadel des HFV erhielten für ihre Verdienste:

Andreas Bandt, ETV: Schiedsrichter seit 1981, seit 2013 VSA-Beisitzer, u.a. verantwortlich für das Beobachterwesen, 27 Jahre VSA-Schiedsrichter bis 2012 (altersbedingtes Ausscheiden mit dem Hamburger Pokalendspiel), höchste Spielklasse 3. Liga, seit 2012 VSA-Beobachter mit bisher über 200 Beobachtereinsätzen.

Jörg Bremer, TSV Glinde: Jörg Bremer, oder Jockel wie er liebevoll genannt wird, trainiert seit Jahren den Jahrgang 2005 beim TSV Glinde mit sehr großem Erfolg. Mit einigen Kollegen zusammen forderte er die Rückkehr zum Trainingsbetrieb für alle Kids. Mit Hilfe seiner Teamsponsoren und Benedikt Pliquet unterstützt er auch noch die Obdachlosenhilfe Hamburg. Seine alte Teamkleidung wird gesammelt und mit Hilfe eines Bramfelder Kollegen nach Afrika geschickt, um dort Kinder zu unterstützen. Nach der furchtbaren Flutkatastrophe in NRW und dem Aufruf des BFC Ahrweiler, der alles verloren hat, inklusive der Platzanlage, war Jockel der erste, der eine Spendenaktion ins Leben gerufen hat. Jörg Bremer ist einzigartig im Umgang mit Menschen, sein soziales Engagement sucht seines gleichen und trotz allem ist er immer Mensch geblieben, ein Typ wie man ihn selten findet.

Ina Butzlaff, Wedeler TSV: Schiedsrichterin seit 1997, 2013 bis 2018 kooptierte Mitarbeiterin im VSA, Beauftragte für SR-Fragen im Frauenfußball, seit 2019 Mitarbeiterin im BSA Unterelbe, stellvertretende Obfrau und verantwortlich für die Ausbildung, langjährige VSA-Schiedsrichterin, aktuell ist sie VSA- und NFV-Schiedsrichter*innen-Beobachterin.

Frank Chmelik, DSC Hanseat: Frank ist seit September 1981 beim DSC. Von 2003 bis 2021 war er Mannschaftskapitän und Betreuer der Senioren und von 2004 bis 2019 war er Mitorganisator für den Dulsberg-Cup (Hallenfußballturnier für Senioren). Das Amt des Schriftführers bekleidete er von 2006 bis 2014.

Peter Ehlers, Rasensport Uetersen: Peter Ehlers gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Als ehemaliger Profi und erfahrener Landes-/Oberliga Trainer ist er den Schritt mitgegangen, den Verein aus der KKB heraus mit aufzubauen. Es war von Anfang an sein persönliches Ziel unsere Liga Mannschaft aus der KKB direkt bis in die Landesliga zu führen, was ihm auch gelungen ist. Des Weiteren ist Herr Ehlers auch neben der Trainertätigkeit im Vorstand als Beisitzer im Bereich Sponsoren aktiv gewesen und auch immer noch. Mittlerweile hat Herr Ehlers das Traineramt niedergelegt, damit die Mannschaft neue Impulse durch einen neuen Trainer erhalten kann. Er ist weiterhin im Vorstand aktiv und kümmert sich in einem Team generell noch um den Herrenbereich in unserem Verein.

Sven Ehler, Spvg. Groß Flottbek: Schiedsrichter seit 1994, seit 2013 VSA-Beisitzer, zunächst Lehrstabsmitglied, ab 2019 Verbandslehrwart und stellvertretender VSA-Vorsitzender, bis 2016 langjähriger VSA-Schiedsrichter, Leiter des Hamburger Pokalfinales 2016, höchste Spielklasse 4. Liga als Schiedsrichter, als Assistent 3. Liga, aktuell Schiedsrichter*innen-Beobachter in Hamburg und auf DFB-Ebene

Bernd Enderle, Rasensport Uetersen (konnte leider nicht dabei sein):

Bernd Enderle ist eines der Gründungsmitglieder des noch recht jungen Vereins und war auch erster 1. Vorsitzender. Auch nach dem Ausscheiden als 1. Vorsitzender ist Herr Enderle weiterhin als Beisitzer im Vorstand aktiv und organisiert zusammen mit seinem Team bei jedem Liga Heimspiel die Verpflegung der Zuschauer. Auch war Herr Enderle bereits im TSV Uetersen lange Jahre als 1. Vorsitzender aktiv.

Bernd Hanneberg, Hummelsbütteler SV: Bernd Hanneberg war viele Jahre als Betreuer im Auswahlbereich und im Verbands-Lehrausschuss tätig. Vorher langjähriger SR bis zur höchsten Hamburger Klasse und SR-Assistent in der Regionalliga.

Reinhard Hansen, Bostelbeker SV: Er ist Mitglied seit 26 Jahren und Ehrenmitglied im Bostelbeker SV. Seit Eintritt in den Verein ist er im Vorstand tätig. Heute ist er noch tätig als Geschäftsführer des Vereinshauses und beratend für den Hauptkassierer, eine Position, die er 26 Jahre selbst bekleidet hat.

Peter Kelting, Bostelbeker SV (konnte leider nicht dabei sein): Mitglied seit 65 Jahren und Ehrenvorsitzender im Bostelbeker SV. Seit 60 Jahren ist Herr Kelting im Verein in leitenden Positionen aktiv und war lange auch als 1. Vorsitzender tätig. Heute ist er noch in der Verwaltung und Instandhaltung der Räumlichkeiten des BSV tätig.

Roland Keßler, DSC Hanseat: Roland Keßler war 1966 bis 2021 aktiver Spieler. Mitglied im Verein seit 1966. Damals hieß der Verein noch FC Hanseat Wiking 1909. Die Fusion mit dem Dulsberger SC Sternpfeil 1899 erfolgte 1973 zum DSC Hanseat 1899. In den fast 55 Jahren hat er einige Ehrenämter ausgeübt: Mehrere Jahre als Mannschaftskapitän, von 1994 bis 2011 Fußballobmann, 2003 bis 2017 Betreuer der Senioren, 2017 bis 2021 Betreuer und Trainer der Super-Senioren, 2004 bis 2019 Mitorganisator für den Dulsberg-Cup.

Dennis Krohn, TSV Reinbek (konnte leider nicht dabei sein): Schiedsrichter seit 1999, seit 2014 Mitarbeiter im BSA-Bergedorf, mittler-

weile verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter*innen im BSA und stellvertretender Obmann, bis 2015 langjähriger VSA-Schiedsrichter bis zur Regionalliga Nord und Hamburger Pokalfinale 2015, BSA-Beobachter.

André Kruse, SC Condor: André ist seit 9 Jahren ein sehr engagierter Trainer. Er ist in Besitz einer B-Lizenz und trainiert zur Zeit den Jahrgang U18/19. Er arbeitet an Konzepten der Jugendabteilung mit, um u.a. den Übergang der Jugendlichen in den Herrenbereich zu unterstützen. Gerne nimmt er junge Co-Trainer mit in den Trainerstab, um sie an die Trainertätigkeit heranzuführen. Sein Ziel ist, dass es bald wieder eine A-Junioren-Regionalliga beim SC Condor gibt.

Konrad Oldhafer, SC Poppenbüttel: Konrad ist seit 2013 Beisitzer im Sportgericht und seit 2010 Schiedsrichter. Durch den BSA Walddorfer 2012/2013 wurde er mit 17 Jahren in den VSA gemeldet – durchlief eine erfolgreiche Saison im Nachwuchskader des VSAs und hat danach 3 Jahre die VSA-Förderkader durchlaufen, um in der Saison 2016/2017 als SR in die Regionalliga Nord aufzusteigen. 2018/2019 neben SR-Tätigkeit in der Regionalliga Nord, Aufsteiger als SRA in der 3. Liga. Als Aufsteiger in die 3. Liga als SR und in die 2. Bundesliga als SRA bestreitet Konrad 2020/2021 seine 1. Saison.

Martin Pfefferkorn, SC Urania: Schiedsrichter seit 1999, 2014 bis 2019 Mitarbeiter im BSA Nord und 2019 bis 2021 VSA-Beisitzer im Lehrstab und Vorsitzender der Kommission SR Futsal – ausgeschieden um sich neben beruflichen und privaten Verpflichtungen auch weiter aktiv als Schiedsrichter tätig zu sein. Aktiver VSA-Schiedsrichter seit 2004 bis zur Oberliga, Futsal-Schiedsrichter bis zur Regionalliga und seit 2020 DFB-Beachsoccer-Schiedsrichter.

Frank Schaub, HSV: Frank Schaub ist Fußball-Abteilungsleiter und bereits seit mehr als 10 Jahren in dieser ehrenamtlichen Funktion tätig und engagiert sich zudem auch als Sportwart der Paul-Hau-

enschild-Anlage im Amateurvorstand.

Torsten Schümann, FTSV Altenwerder: Torsten ist vor 18 Jahren mit seinem Sohn zum FTSV Altenwerder gekommen. Seitdem war er ununterbrochen als Jugend- und Herrentrainer tätig. Aktuell trainiert er die 4. Herren. 2003 absolvierte er zusätzlich seinen Schiedsrichterschein und leitet diverse Spiele an den Wochenenden. Vor 12 Jahren übernahm er das Amt des SR-Obmanns, welches er bis heute noch bekleidet. Ebenfalls unterstützt er den Vorstand in vielen Dingen wie z.B. dem Umbau des Vereinsheimes, der Organisation des Jugendturniers im Rahmen der 100-Jahrfeier 2018, der Umsetzung des Hygienekonzeptes. Torsten war jederzeit bereit mit anzupacken.

Marcel Schwarze, FSV Harburg-Rönneburg: Schiedsrichter seit 1995, 2011 bis 2021 Mitarbeiter im BSA Harburg (Beisitzer und 2017 bis 2019 Obmann), langjähriger Schiedsrichter, aktuell VSA-Schiedsrichter*innen-Beobachter.

Siegfried Sendrowski, Bostelbeker SV: Siegfried Sendrowski ist seit 70 Jahren Mitglied im BSV, lange Jahre war er im Trainerbereich von Frauen/Herren-Mannschaften sowie im Jugendbereich tätig. Heute ist er noch aktiv als Ehrenamtsbeauftragter des Vereins.

Michael Thoms, DSC Hanseat: Michael ist seit September 1981 beim DSC. Von 2003 bis 2021 war er Mannschaftskapitän und Betreuer der Senioren und von 2004 bis 2019 war er Mitorganisator für den Dulsberg-Cup (Hallenfußballturnier für Senioren).

Kirstin Warns-Becker, SC Hamm 02: Schiedsrichterin seit 1989, 2008 bis 2013 und 2018 bis 2021 kooptierte Mitarbeiterin im VSA, seit 2021 VSA-Beisitzerin als Beauftragte für SR-Fragen im Frauenfußball und Lehrstabsmitglied, langjährige VSA- und DFB-Schiedsrichterin, aktuell Schiedsrichter*innen-Beobachterin in Hamburg sowie auf NFV- und DFB-Ebene.

Alle Fotos von der Ehrung finden Sie in der Fotogalerie auf www.hfv.de

Ehrungen Sepp-Herberger-Urkunde 2021

H FV-Präsident Dirk Fischer konnte zusammen mit HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow im Namen der DFB-Stiftung Sepp Herberger anlässlich der Ehrungsveranstaltung des HFV im Hotel Elysée am 15.10.2021 an zwei Personen für ihre Verdienste einen Fußball und eine Urkunde übergeben.

Gewonnen haben:

Henrik Gelien (TuS Borstel-Hohenraden)

Henrik Gelien, Lehramtsstudent, Fußballer und Jugendleiter seines Vereins nutzten die Corona-Pandemie nach dem Motto: „Wenn Grundschüler nicht zum Fußball in die Vereine kommen, so kommt der Fußball zu den Grundschulen.“ Er sammelte Spenden und bat den Vorstand seines Vereines den TuS-Borstel

Hohenraden, um Unterstützung. Es wurden Fußbälle an die umliegenden Grundschulen verteilt und die Schulen konnten sich ebenfalls Tore ausleihen, die beim Verein während der Corona-Pandemie nicht genutzt werden durften.

Siegfried Seidler (SSV Rantzau Barmstedt)

Die Super-Senioren des SSV Rantzau halfen sich in der Corona Pandemie selbst gegen Vereinsamung und soziale Isolierung und starteten ein gemeinsames Projekt. Die 25 Fußballer im Alter zwischen 60 und 80 Jahren bauten in Eigenarbeit eine barrierefreie, überdachte Zuschauertribüne mit 50 Sitzplätzen. Seitdem der Spielbetrieb wieder Fahrt aufgenommen hat, ist das während den Landesligaspielen der sonntägliche Seniorentreff des SSV Rantzau.

V. lks.: Seidler, Jarchow, Gelien und Fischer



Fotos Gettschat

Andreas „Ede“ Irmisch (TuRa Harksheide) ist HFV-Ehrenamtler des Monats Oktober '21

Andreas Hammer, Ehrenamtsbeauftragte des HFV konnte zusammen mit HFV-Partner Jakovos Libanios, HFV-Präsident Dirk Fischer und HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow anlässlich der HFV-Ehrungsveranstaltung am 15.10.2021 den HFV-Ehrenamtler des Monats Oktober 2021 ehren.

Dank des Sponsorings der SIGNAL IDUNA Generalagentur Jakovos Libanios konnte sich der Ehrenamtler des Monats, Andreas Irmisch, über 15 Sporttaschen von Macron für ein Team seiner Wahl freuen. Für ihn selbst gab es einen Macron-Rucksack, eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde und ein Fußball-Buch.

Mit diesen Worten wurde Andreas „Ede“ Irmisch von seinem Verein vorgeschlagen:

Hiermit möchte ich unseren Betreuer der 1. Herren Andreas „Ede“ Irmisch als Ehrenamtler des Monats vorschlagen. Ede ist im Verein hauptberuflich als Platzwart angestellt und hier erschließt sich für viele, dass sein Ehrenamt an den Beruf geknüpft ist. Das ist vollkommen falsch. Er ist gefühlt der erste Fußballer auf unserer Anlage und der Letzte der von der Anlage abends geht, denn er hilft allen Trainern bei Aufbauten von Trainingseinheiten, versucht die unmöglichsten Ideen der Trainer zu ermöglichen, kontrolliert immer wieder unsere Materialbestände, stellt immer wieder spezielle Trainingsunterlagen zur Verfügung. Seine Ehrenamts-Pauschale nutzt er für alle Mannschaften im Verein, kauft Eis, Getränke,

Obst, Gemüse und verwöhnt sein Herzstück die 1. Herren mit allen ersichtlichen Möglichkeiten.

Er hat sich in den letzten Jahren einiges an privaten Unterlagen angeschafft und stellt diese jedem Übungsleiter ohne Probleme zur Verfügung.

Am Wochenende ist er entweder mit der ersten Mannschaft unterwegs bei den Spielen oder ist auf der Anlage und hilft dort zur Zeit häufig, das Hygienekonzept umzusetzen oder betreut die Schiedsrichter, Gegner und tut vieles mehr in seiner Freizeit. Es handelt sich hierbei um einen kleinen Teil seiner ehrenamtlichen Tätigkeit – man könnte höchstwahrscheinlich noch einiges mehr aufzählen.



V. lks.: Hammer, Jarchow, Irmisch, Fischer und Libanios

Verabschiedung des HFV Auswahljahrganges 2004 / U18 beim Länderspiel gegen Rumänien

Mit dem tollen Rahmen rund um das Länderspiel, konnte die gemeinsame Zeitreise von der (U12 Turniersieg in Lindow 2016 mit den Coaches Mariusz Kaminski und Loic Fave) U13 bis in die heutige U18 nochmal erinnernd, würdigend und wertschätzend vom Trainerteam Stephan Kerber und Mariusz Kaminski, den stellvertretend für alle Spieler dieses HFV Auswahljahrganges 2004 anwesenden 04ern für ihre Anstrengungen und Leistungen über Jahre, entgegengebracht werden.

Zum Zeitpunkt dieses Länderspiels wäre der Abschluss für diesen Jahrgang das DFB U18 Sichtungsturnier in Duisburg gewesen (musste abgesagt werden) und im September vorweg noch das NFV U18 Turnier in Barsinghausen im September (ebenfalls ausgefallen).

Jeder Spieler hat auf dem Weg in die U18 ganz individuelle Erlebnisse in der HFV-Auswahl Jg. 2004 gemacht und in die persönliche Schatulle hineingelegt.



04er vor dem Volksparkstadion mit den Trainern Mariusz Kaminski (lks.) und Stephan Kerber (re.)

Ob es die Teamleistungen in den Vergleichsspielen waren, die Top Tore, die Reise nach Chicago, die Turniere auf NFV-Ebene, die DFB-Sichtungsturniere in Kaiserau (U14) oder in Duisburg unter super Bedingungen. Enge Spiele, klasse Plätze und gute Schieds-

richterleistungen haben diesen Spielern wichtige Erfahrungen ermöglicht.

Daraus resultierten nächste Steps – Einladungen zu DFB-Lehrgangmaßnahmen und Länderspiele zu erhalten – ein Traum für jeden Mal im weißen Trikot mit dem Adler auf der Brust dabei sein zu können.

Zu DFB-Lehrgängen wurden zum Auftakt nach der U14 mit Kelsey, Amir, Michel und Torhüter Finn (bestritt schon Länderspiele) weitere O4er eingeladen. Mit der U15 Elijah (bestritt ebenfalls schon Länderspiele) zusammen mit Milad, im Weiteren dann die Spieler Tom R., Tom S., Kapitän Lennart und jetzt vor einer Woche Max.

Die Spieler Lennart, Milad, Elijah, Max, Lenny, Til, Ezra

und Iman hatten mit den Coaches Spaß an dem Länderspiel-Abend – überreichten im Namen der Mannschaft zur positiven Überraschung Blumen und Süßes an das Trainerteam. Allen weiteren guten Geistern dieses HFV-Auswahljahrganges 2004 rufen Stephan Kerber und Mariusz Kaminski eine weiterhin schöne, ambitionierte, erfolgreiche Zeit zu – dies gilt auch für die Spieler, die mittlerweile außerhalb Hamburgs ihren weiteren Werdegang schreiben (Emilio, Michel, Aurel, Sebastian, Hugo, Jonas, Niklas, Tom R.).

Allen Beteiligten auch innerhalb des HFV ein Dankeschön für die gemeinsame Zeit mit dem HFV-Auswahlteam 2004.

Stephan Kerber

2004er-Junioren des HFV spielten in SH am Sonntag, 10.10.2021

Hamburgs U18 zum Abschluss im Vergleich mit Schleswig-Holstein in Malente!

Der HFV-Junioren-Jahrgang 2004 ging mit dem Kader ohne Nachwuchsleistungszentrum (NLZ)-Spieler in die vorbereitende Phase auf die möglichen zwei Big Points (NFV-Turnier im September und DFB U18 Länderpokal in Duisburg). Ziel war es, aus diesem Kreis die auffälligen guten Leistungen in einen verdichteten 16er Kader bestehend aus Spielern des HSV, St. Pauli und den Amateurvereinen zusammen zu führen.

Dazu kam aufgrund der beiden Turnierabsagen dann nicht mehr und dennoch bestand eine Parallele Planung:

Ein Vergleichsspiel, welches am zurückliegenden Sonntag in Malente gespielt wurde und mit 3:1 zu Gunsten Schleswig-Holstein ausging.

Vorrangig war für beide Teams der Gedanke gelebt

worden, ein intensives Spiel zu präsentieren. Das Spiel begann mit hohem Engagement und Vorteilen für das SH-Team – welches folgerichtig in der 17. Minute per Kopfball nach Standard in Führung ging. Diese konnte mit deutlicher Mithilfe der HFV-Mannschaft in der 29. Minute auf 2:0 für SH erhöht werden. Die Bemühungen in die Offensive waren in der ersten Hälfte beim HFV-Team erkennbar und kamen einem möglichen Anschlusstreffer nahe – das letzte Maß Entschlossenheit und Abschlussqualität bestätigte die 2:0 Pausenführung für SH.

Nach Spielerwechseln und Systemveränderung verlagerte sich der Schwerpunkt fortan in die Hälfte von SH und früh konnten Ballgewinne mittels gutem Pressing generiert werden. Einem sehr guten Angriff über die rechte Halbspur konnte Julius per sehenswertem Kopfball in der 53. Minute zum Anschlusstreffer nutzen. Es ergaben sich weitere Torchancen, die nun in die Kategorie Hochkaräter einzuordnen waren und von den guten SH-Keepern vereitelt werden konnten. In der 60. Minute erzielte, inmitten dieser Drangphase der HFVer auf den Ausgleich, SH per Kopf nach einem zum Tor gedrehten Freistoß das 3:1 – welches später auch den Endstand darstellte.

Das Ergebnis gut einordnend, den Spielern die Rückmeldungen vermittelnd, wer sich in dieser Etappe von August bis heute für eine Nominierung zum DFB U18 Länderpokal empfohlen hätte, ging es dann als Team zurück nach Hamburg.

Auf ein nächstes Mal

Stephan Kerber und Mariusz Kaminski



2004er-Junioren in Malente

Foto HFV

MOIN CORSA

CORSA EDITION | 1.2 L | 100 PS | BENZINER



AB MTL. 269€ IM NEUWAGEN-ABO

- // 12 Monate Vertragslaufzeit // inkl. 20.000 km Freilaufleistung
- // inkl. KFZ-Versicherung & -Steuer // inkl. Überführungskosten & Zulassungskosten
- // keine Anzahlung & keine Schlussrate // 24 h Schadenaufnahme

Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 - 30.000 km Freilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 14.09.2021.

MeinAutoAbo | 0234 95128-40 | www.meinautoabo.de |  

Partner des:

Mein Auto Abo
powered by Athletic Sport Sponsoring



Vereinsdialog beim MSV Hamburg

Große Platzprobleme in Mümmelmansberg

Am Dienstag, 12.10.2021, fand ein weiterer Vereinsdialog, diesmal beim Mümmelmansberger SV, statt. Im Clubheim an der Kandinskyallee ging es zunächst um die Situation des Vereins. Der MSV Hamburg hat ca. 650 Mitglieder, davon 380 in der Fußball-Abteilung. Die übrigen Mitglieder teilen sich auf in den Abteilungen Turnen, Herzsport, Badminton, Judo, Schach, Freizeitsport und FPV-Racing.

Beim HFV ist der MSV im Erwachsenen-Bereich vertreten mit 3 Herren-Liga-Teams in der Bezirksliga, Kreisklasse und Kreisklasse B sowie einer Senioren-Mannschaft. Eine Mädchen- und Frauenfußball-Abteilung gibt es nicht. Dafür aber 15 Junioren-Teams von der B- bis zu den G-Junioren. Finanziell ist der Verein gesund. Neben den weiter unten beschriebenen Problemen, macht vor allem die Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter, Trainer und Betreuer Sorgen. Menschen, die sich berufen fühlen beim MSV mitzuhelfen, sind

herzlich willkommen.

Besprochen wurden die neuen Spielformen im Kinderfußball, die in einigen Vereinen noch einen großen Schulungsnachholbedarf offenbaren, die unterschiedlichen Spielstärken und es gab zur Spielplangestaltung Fragen.

Problematisch wurde von Seiten des MSV Hamburg die Festlegung auf die FairPlay-Liga im E-Junioren-Bereich gesehen. Hier wünscht sich der Verein weiterhin eine Auswahlmöglichkeit zwischen Staffeln mit Schiedsrichter*innen oder FairPlay-Liga, da das Fairplay von vielen Mannschaften in dieser Altersklasse leider nicht funktioniert.

Ein weiterer gravierender Punkt für den MSV Hamburg sind die Platzverhältnisse im Mümmelmansberg. Die einstige Vorzeigesportanlage ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Während im Stadion mit der Tartanbahn auf dem Rasen noch normal gespielt werden kann, ist der Kunstrasenplatz nach mittlerweile 16 Jahren dringend Renovierungs-

bedürftig und der 2. Rasenplatz durch Zerstörung von Maulwürfen und Wühlmäusen gar nicht mehr zu nutzen. Der Wunsch des MSV, hier dringend zu handeln ist verständlich. Eine Renovierung soll aber nach Auskunft des Bezirksamtes Mitte erstmal für die Kandinskyallee nicht anstehen.

HFV-Präsident Dirk Fischer bedankte sich am Ende für die lebhafteste Diskussion und übergab an den MSV Hamburg-Vorsitzenden Erich Knauer einen gefüllten Ballsack vom DFB und einen HFV-Wimpel für das Vereinshaus.

Die Gastgeber waren vertreten durch Erich Knauer (1. Vorsitzender), Heiko Ollnow (2. Vorsitzender), Pascal Schwarz (Jugendleiter), Oliver Schröder (Jugendtrainer), Helmut Sühl (Fußball-Jugend) und Joachim Klugkist (Buchführung).

Für den Hamburger Fußball-Verband waren dabei: Dirk Fischer (Präsident), Christian Soltow (VSA-Vorsitzender) und Carsten Byernetzki (Stv. Geschäftsführer).



Foto Carsten Byernetzki

Vereinsdialog beim MSV (v. l.ks.): Joachim Klugkist, Christian Soltow, Helmut Sühl, Heiko Ollnow, Dirk Fischer, Erich Knauer, Pascal Schwarz und Oliver Schröder

Abschluss der Initiative „2:0 für ein Willkommen“ zum 31.12.2021

Jetzt noch bis Ende des Jahres bewerben!

Die DFB-Stiftung Egidius Braun und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration veranstalten im Rahmen der Initiative „2:0 für ein Willkommen“ gemeinsam mit der Führungs-Akademie des DOSB ein sechsmonatiges Leadership-Programm für Menschen mit Fluchterfahrung.

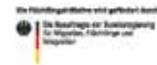
Zwar wird die Initiative zum 31. Dezember 2021 enden, Bewerbungen sind aber bis zu diesem Zeitpunkt noch möglich. Unterstützt werden können dabei Maßnahmen, die im Jahr 2021 stattfinden. Die Initiative startete am 19. März 2015 unter dem Namen „1:0 für ein Willkommen“ startete und wird seit dem Jahr 2018 unter dem Titel „2:0 für ein Willkommen“ fortgesetzt. Bis heute wurden zusammen über 3.700 Förderanträge bewilligt und dabei mehr als 2,3 Millionen Euro an Fußballvereine und -verbände ausgeschüttet. Ziel des Leadership-Programms für Menschen mit Fluchterfahrung ist es, einen Beitrag zur Entwicklung für mehr Vielfalt im Ehrenamt in den Fußballorganisa-

tionen zu leisten. Das Programm richtet sich exklusiv an Menschen mit Fluchterfahrung (m/w/d) und bietet den Teilnehmenden verschiedene Facetten der Qualifizierung, Förderung und Vernetzung. Organisiert ist das Programm als Tandemprogramm, das heißt, Mentor*in und Mentee durchlaufen es gemeinsam. Entsprechend erfolgt die Bewerbung zur Teilnahme an dem Leadership-Programm direkt als Mentoring-Tandem, wobei Mentor*in und Mentee idealerweise aus demselben Fußballverein kommen.

Weitere Informationen gibt es auf

<http://www.egidius-braun.de/leadership-programm/>

**2:0 FÜR EIN
WILLKOMMEN**



Gemeinsam gegen Diskriminierung

HFV-Gesundheitspartner IKK classic hat die gesundheitlichen Folgen von Vorurteilen untersucht und setzt sich mit einer Haltungskampagne für den respektvollen Umgang miteinander ein

Wir alle haben Vorurteile. Das ist keine Absicht, aber unser kognitives System nimmt unbewusst gern eine Abkürzung. Das hilft uns die Welt zu ordnen und die eigene Identität zu finden. Problematisch wird es jedoch, wenn aus Vorurteilen diskriminierendes Verhalten entsteht. Denn das kann schlimme Folgen für die Gesundheit der Betroffenen haben. In einer von der IKK classic in Auftrag gegebenen, repräsentativen Studie hat das Kölner rheingold institut erstmals wissenschaftlich nachgewiesen, dass Menschen, die im Alltag Vorurteile und Diskriminierung ausgesetzt sind, sehr viel häufiger gesundheitlich beeinträchtigt sind als Nichtbetroffene. Sie leiden dreimal so häufig unter Burn-out und Zusammenbrüchen. Auch Ess-, Angst- und Schlafstörungen kommen bei Betroffenen deutlich häufiger vor. Und betroffen sind nicht wenige: Über die Hälfte der Befragten gaben in der Studie an, schon einmal Vorurteile und Diskriminierung erlebt zu haben.

Es ist also wichtig, dass wir uns alle fragen, ob unsere schnell gefällten Urteile nicht Vorurteile sind – und wir müssen aufpassen, dass daraus keine diskriminierenden Handlungen entstehen.

Aufklärung und Information sind der erste Schritt, um Vorurteile zu erkennen und abzubauen. Deshalb hat

die IKK classic eine langfristig angelegte Haltungskampagne gestartet. Auf verschiedenen Kanälen macht der HFV-Gesundheitspartner auf das Thema aufmerksam, um möglichst viele Menschen für einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren.

In einer Videoserie auf ihrem Youtube-Kanal schaut die IKK classic hin, klärt auf und lässt Menschen erzählen, wie sie Vorurteilen begegnen und mit Diskriminierungserfahrung umgehen:

www.youtube.com/user/ikkclassic

Die komplette Studie und viele Infos zur Haltungskampagne der IKK classic finden Interessierte ebenfalls online: www.ikk-classic.de/vorurteile-machen-krank



Wiedersehen mit den DFB-Stars für HFV-Auswahlspielerin Leni

Bei „Klein gegen Groß“ zockte sie Joshua Kimmich ab

Fast zwei Jahre sind vergangen, seit Leni bei der TV-Sendung „Klein gegen Groß“ in der ARD gegen Joshua Kimmich bei der Fußballchallenge gewonnen hat. Jetzt kam es zur Einlösung des Geschenks von damals: Eine Einladung zum Abschlussstraining des DFB-Teams und zum Länderspiel

einem meiner weiteren Lieblingspieler, Jamal Musiala.

Am Tag des Länderspiels war es dann nicht damit getan, einfach nur hinzugehen. Als Spielerin am DFB-Stützpunkt Pinneberg erhielt ich auch eine Einladung, an der Eröffnungszeremonie vor dem Spiel

dabei zu sein. Das hieß: Treffen um 13:30 Uhr vor dem Volksparkstadion, dann üben und trainieren und gegen 20:30 Uhr endlich mit 62 anderen Stützpunktspielerinnen und -Spielern zu großer Form auflaufen. Zu epischer Musik und nach einer Ankündigung des Stadionsprechers haben wir im mit 25.000 Zuschauern gefüllten Stadion die beiden Nationalflaggen Deutschlands und Rumäniens und das DFB-Logo am Mittelkreis ausgelegt. Auch das war für mich ein aufregendes Erlebnis ganz in der Nähe der DFB-Stars. Was für zwei großartige Tage voller Fußball und toller Erlebnisse!“



Wiedersehen mit Joshua Kimmich vor dem Mannschaftshotel der DFB-Auswahl

gegen Rumänien am 08.10.2021 in Hamburg. Von ihren besonderen zwei Tagen mit Joshua Kimmich, Jamal Musiala & Co. haben uns Leni und ihr Vater Ferdi berichtet:

„Los ging es am Donnerstag bereits um 16:00 Uhr vor dem Mannschaftshotel der deutschen Nationalmannschaft. Hier gab es ein persönliches Treffen mit Joshua Kimmich, dem Duellgegner von damals. Dieser übergab nicht nur die Akkreditierungen für das Abschlussstraining persönlich, sondern auch noch einige Geschenke – unter anderem ein von allen Nationalspielern unterschriebenes Trikot. Toll war, dass Joshua auch noch etwas mehr Zeit hatte, so dass wir uns noch einige Minuten persönlich unterhalten konnten.“

Gegen 17:00 Uhr ging es dann direkt in den Volkspark, wo wir als einzige Nicht-Offizielle beim letzten Training vor dem Länderspiel am Freitag dabei sein konnten. Auch hier reichte die Zeit noch für eine kurze Unterhaltung mit

Leni und Jamal Musiala vor dem DFB-Länderspiel im Volksparkstadion



Fotos: Privat

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

FC St. Pauli Blindenfußball weiter mit Titelchancen

Am vierten Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga spielte St. Pauli auf dem heimischen Sportplatz Borgweg 1:1 gegen BG Blista Marburg und 10:0 gegen Hertha BSC. Vor dem letzten Spieltag am 30. Oktober liegt die Mannschaft von Trainer Wolf Schmidt punktgleich mit amtierenden Meister MTV Stuttgart. In zwei Wochen treffen beide Mannschaften zur Meisterschaftsentscheidung aufeinander.

Hamburger Spieler für U16-Länderspiele nominiert

Die U16-Junioren des DFB treffen sich vom 20. bis 28. Oktober 2021 zum Lehrgang in Bad Zurzach. Dort finden am 26. und 27. Oktober zwei Länderspiele gegen die Schweiz statt, zu denen der verantwortliche DFB-Trainer Christian Wück mit Bilal Yalcinkaya vom Hamburger SV einen Spieler aus dem Hamburger Fußball-Verband eingeladen hat.

Futsal-BL – Panthers gewinnen Derby

Mit dem ersten Sieg in der neuen Futsal-Bundesliga konnten sich die HSV-Panthers etwas vom Tabellen-Ende absetzen. Im Derby gegen die Wakka-Eagles Bilstedt in der CU-Arena, die punktlos am Tabellenende bleiben, trafen für die Panthers Michael, Meyer, Dennis Öztürk, Mohamed Labiadh, Onur Saglam und Finn Fabian Hanke.



Foto: HFV/DFB

Paulina Bartz (li.), Svea Stoldt und Marlene Deyß (unten).

Drei HFV-Spielerinnen zu U17-Lehrgang eingeladen

Die verantwortliche DFB-Trainerin Friederike Kromp hat zum U17-Juniorinnen-Lehrgang mit Testspiel vom 19. bis 23. Oktober 2021 nach Bad Gögging eingeladen. Nominiert sind mit Svea Stoldt (TSV Glinde/ HSV), Paulina Bartz (HSV/ ETV) und Marlene Deyß (TSV Glinde/ ETV) gleich drei Spielerinnen aus dem Hamburger Fußball-Verband.

Übergabe Auszeichnung Jugendspieler des Jahres 2021

Am letzten Wochenende hatte Igor Matanovic, Jahrgang 2003, endlich Zeit, seine Auszeichnung als Jugendspieler des Jahres 2021 in Empfang zu nehmen. Die Ehrung nahm der Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses des HFV, Jens Bendixen-Stach, auf der Geschäftsstelle des HTB auf der Jahnhöhe vor. Hier hatte Igor die ersten Schritte für seine Leidenschaft Fußball getätigt. Er ist ein Harburger Eigengewächs und ist in Heimfeld groß geworden. Dann wurde St. Pauli bei einem Hallenturnier auf ihn aufmerksam. Seitdem entwickelte sich das Nachwuchstalent rasant. Er wurde in die Hamburger Auswahl berufen. Seine Trainer dort waren Jonas Drescher und Ben Sanogo. Schulisch wurde er bis zum Fachabitur auf der Eliteschule des Sports am Alten Teichweg, insbesondere durch Andree Fincke befördert. Im Januar 2021 schoss er in der Nachspielzeit das entscheidende Tor zum 3:2 Endstand von St. Pauli beim Spiel gegen Hannover 96 – sein 1. Profitor. Er konnte bei der Ehrung im Elysee nicht

Foto: HFV



Mit viel Stolz nahm Igor den Glaspokal entgegen. Zusätzlich bekam er einen Verbandsschal und ein Buchgeschenk überreicht

persönlich teilnehmen, da er in Frankfurt einen Profivertrag über 5 Jahre unterschrieben hat. St. Pauli soll ihn bis dahin so fit machen, dass es hoffentlich für die 1. Liga reicht. Auf diesem Weg wünscht ihm der HFV viele Einsatzzeiten, keine Verletzungen und viel Erfolg!

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

